Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

daz du darmine wirst erslagen
vnd sind die vogl getragem
d' chaiſ in dem tearome da
Sprach zu im ioſa
Du mir denem man bechant
Er ſach Pyla pin ich genant
Die mit ſlaid er vom im
vnd ch im zu dem richt hin
Er sprach chaiſ du solest nu
wolt hatu paſpanicht getan
Du pist sind war der helle gan
daz du dis leidt gewangen hast
die aic nicht hatte getan
Sobeld sind vom
Schaff daz ſi ledig werdem
Dd du must auf der erdem
Von mach leich grosse not
Die dir sugent dem tot
vnd wirt dein hauſ gerzu ſtort
Der richt sprach ordem wort
Wie pistu herr genant
Er ſach Pyla pin ich genant
Der pistu vom chinica
Danlit dſ want er ſa
Alb pald do der montag chum
Dem chaiſ vmd nam
Was im getawmt ſwer
Er pant nach dem richter
vnd dem tiaron er im ſait
d' richt im hin vnd chlait
Wie er mit im hiet auch genet

Der chaiſ ſant and tet
Nach dem gewangem hin
vnd do ſi chomen ſind in
Er sprach zu dem lebob ſa
Bechant er denem haus Pyla
Die leut sprachen alle chant
Er ist vns unbechant
Wodem daz ist vns gesait
Von ſeiner grozzn heilichait
vnd ist pisthalb zu chinica
d' chaiſ sprach zu im ſa
Der hat euch haizzn ledigleich
Iuſerodn sprachen die man
Des haben wir heut die nacht gesent
Dein hat er vns auch gewent
Von der sind vom der ſeip
Halt man yet chain christ
Do sprach d' chaiſ zu im
Er hin wart ledig hin
vnd sagt im der gnadn danlich
Dein heilichait ist auch chraftich
vnd pringet im von mir daz
Daier chuldenic waz
Pittet in daz er dis gab
Von mir ſein wirde hab
vnd er euch pitt vnd mich
vnd auch vnd chunigh reich
Ich bin gern was er weil
Dez an meines endes zil
Dis leut vom hern ſich
Fuern zu chicolao